

H. Wijnholds
Hellenbeekstraat 96
8081 HZ ELBURG
Netherlands

T. (31) 525680436
M. (31) 654354856
E. HvW@all-nations.nl
W. allthenations.info

W. www.facebook.com/allthenations.info

Elburg, den 8. Dezember, 2017

*“Die Versammlungen nun wurden im Glauben befestigt und mehrten sich täglich an Zahl“
(Apostelgeschichte 16:5)*

Liebe Geschwister,

Während meines Besuches vom 30. Oktober bis zum 16. November fanden Bibelkonferenzen im Nordosten Kongos und in Ost Uganda statt. Im Nordosten Kongos haben wir die Bibelstudien über das Thema der Haushaltungen fortgesetzt mit Hilfe eines detaillierten Überblicks, den Bruder Siegfried Nick und ich zum ersten Mal im Jahr 1976 in Nkoemvon, Kamerun verwendeten. Die Broschüre ist in Französisch, English, Swahili, und Kinyarwanda gedruckt worden und enthält auch eine einfache Illustration der sieben Haushaltungen. Wir haben auch wieder einen sehr großen Banner mit einer Illustration der sieben Haushaltungen benutzt.

In Ost Uganda wurden Themen wie Bekehrung und Heilssicherheit, praktisches christliches Leben und Heiligung behandelt, indem unter anderem Abschnitte aus dem 1. Brief an die Thessalonicher betrachtet wurden.

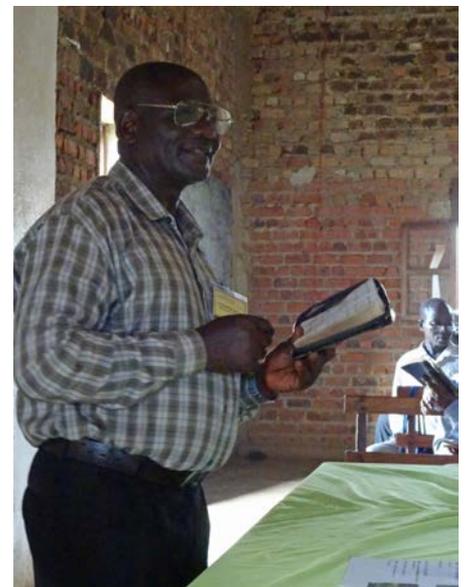
Nordosten Kongos

Drei Tage lang fanden Bibelstudien im Bibelkonferenzzentrum (BCC) in Mputu mit Brüdern statt, die in ihren lokalen Versammlungen eine führende Verantwortung tragen (1. Thessalonicher 5:12).

Wir haben die Zeit von der Berufung Abrahams bis zur Abreise aus Ägypten mit mehr als 100 führenden Brüdern betrachtet. Dann gaben wir noch einen Überblick über die Ereignisse zwischen dieser Abreise und der Ankunft des Volkes Israel am Berg Sinai, wo das Gesetz gegeben wurde. Ich war wieder dankbar für die Beiträge der Brüder > **Kitsa Thomas (r)**, **Bay Maurice (l)** und anderer Brüder.



Mein ständiges Gebet ist, dass andere Brüder aus EU / USA regelmäßig kommen werden, um ihnen zu helfen. Sie schätzen es sehr, dass Brüder von "draußen" ihre Bibelkonferenzen besuchen.



Ich möchte zwei der vielen Gegenstände erwähnen:

- In Exodus 15 finden wir zum ersten Mal in der Bibel ein Lied, gesungen von einem erlöstem und befreiten Volk. Dieses Lied ist kein oberflächliches Gedicht, in dem sich derselbe Satz oder Ausdruck ständig wiederholt, sondern tiefe Wahrheiten über unter anderem Gott und die Erlösten enthält. Heute können wir auch geistliche Lieder singen, in denen viele biblische Wahrheiten gefunden werden, in unserer eigenen Sprache und in Swahili, Kinyarwanda, Lhukonzo, Luganda usw.

(Bruder Maurice unterrichtet Melodien geistlicher Lieder in der Swahili Sprache >)

- In Exodus 15-17 handelt Gott immer in Gnade, wenn das Volk

wiederholt an seiner Allmacht und Treue zweifelt und gegen Ihn murmelt. In Bildern stellt Er ihnen seinen Sohn vor:

1) das Manna, der Herr Jesus in seinem heiligen Leben auf Erden; 2) der geschlagene Fels, der Herr Jesus unter dem Gericht Gottes am Kreuz; 3) das Wasser aus dem Felsen, der Heiligen Geist der uns, Gläubigen, gegeben worden ist; 4) der betende Moses, der Herr Jesus als der betende Hohepriester im Himmel; und 5) der kämpfende Josua, der Herr Jesus als der verherrlichte Herr, der durch seinen Geist für uns gegen unser Fleisch kämpft, das Satan benutzen möchte, um uns zur Sünde zu bringen. Wir waren alle sehr ermutigt durch diese Gnade Gottes, die umso mehr für uns gilt, denn wir leben in der Haushaltung des Reichtums seiner Gnade.

So Gott will, wird die nächste Bibelkonferenz zu diesem Thema in der ersten Februarwoche 2018 stattfinden. Bitte betet für Bruder Kitsa Thomas, der im Januar und Februar in Mputu sein wird, um dort Bibelstudien beizuwohnen und Buchführung zu unterrichten. Die Reise von Goma nach Mputu über Busia durchquert eine unsichere Gegend.

Ost Uganda

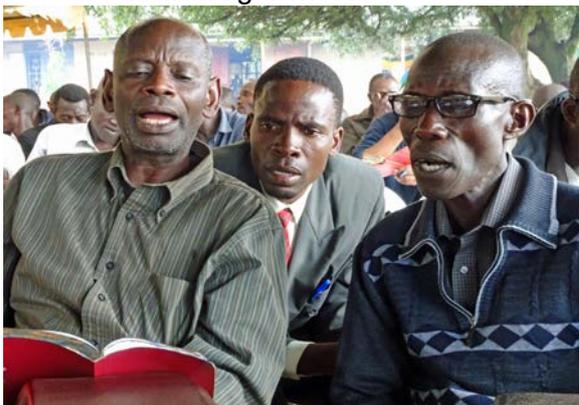
Sie haben in früheren Berichten schon gelesen, wie das Werk in Zentral- und Ost-Uganda in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Die Kontakte in Zentral-Uganda entstanden im Jahr 2009, als Bruder **Ssemutereke Deo** auf einem Marktplatz eine Broschüre über das Zusammenkommen zum Namen des Herrn vom Verlag GBV, Dillenburg, kaufte. Ein Bruder aus der Grenzstadt Bunia (Ost-Uganda / Kenia), **Wepukhulu James**, erhielt 2011 Literatur von GBV und kam vor einigen Jahren mit Bruder Deo in Kontakt.

Bruder Wepukhulu James fand heraus, dass die Lehre in den Broschüren von GBV mit den Schriften übereinstimmte. Er war sehr dankbar zu hören, dass es andere Brüder und Schwestern in Uganda gab, die diese Lehre praktizierten, vor allem, sich schon zum Namen des Herrn versammelten. Durch ihn sind jetzt Kontakte zu vielen Gruppen von Gläubigen in Ost-Uganda und Tanzania entstanden.

Wir sind dankbar, dass wir in Busia ein großes Grundstück von einer ehemaligen Schule zu einem vernünftigen Preis erwerben konnten. Dieser Platz ist mit einer Mauer umzäunt, hat breite Eingangstüren aus Metall und es gibt fünf Klassenräume, Toiletten und ein kleines Haus. Die Räume können in den kommenden Monaten in Schlafsäle umgewandelt werden und der Platz ist groß genug für ein großes Versammlungslokal und ein Bibelzentrum. Busia liegt an der Grenze zwischen Uganda und Kenia, daher können Brüder und Schwestern aus diesen Ländern problemlos an Bibelkonferenzen teilnehmen.



Während unseres Besuchs fand auf diesem Grundstück eine Bibelkonferenz statt. Die Brüder von der Versammlung in Busia stellten vier Mietzelte > auf, die neben einem kräftigen Baum mit breiten Ästen standen. Sie befestigten die Zelte mit Seilen aneinander, was sich aufgrund starken Windes und Regens als notwendig erwies.



Über 300 Brüder, Schwestern und Interessierte nahmen an dieser Bibelkonferenz teil, darunter viele junge Menschen. Die große Mehrheit kam aus dem Osten, aber auch aus Kenia und Tanzania. Bruder Mukama Gerard aus Ruanda begleitete uns nach Busia. Er hat Ost-Uganda und Kenia mehrmals besucht und viele in ihren Dörfern getroffen. Er veranschaulichte auch den biblischen Unterricht mit praktischen Beispielen.

Betet bitte für Brüder wie **Mukama Gerard**, **Ssemutereke Deo (l)**, < und **Ddungu Daniel (r)** < und viele andere, die das Evangelium in ihrem eigenen Land oder in den

Nachbarländern predigen. Sie unterrichten auch Gläubige, um sie zu ermuntern, weiterhin dem Herrn in ihren Umständen zu folgen.

Auch sie haben erneut den Wunsch geäußert, dass andere EU / USA-Brüder regelmäßiger zu Besuch kommen. Sie schätzen es sehr, dass Brüder von "draußen" ihre Bibelkonferenzen besuchen. Es besteht ein großer Bedarf an regelmäßigen Bibelkonferenzen und Jugendlagern, aber die "Arbeiter sind wenige".



Viele junge Menschen wohnten die Bibelkonferenz in Busia bei

Etwa ein Dutzend Brüder aus Tansania, die auch an der Bibelkonferenz in Busia teilnahmen, fragten erneut, ob wir in ihrem Heimatgebiet in Tansania, wo sie Kontakt zu etwa fünfzig Gruppen haben, eine Bibelkonferenz halten können. Betet bitte, dass der Herr die Tür für einen solchen Besuch öffnet.



Am Sonntagmorgen verkündigten wir - Brüder und Schwestern aus anderen Teilen Ugandas und aus Kenia und Ruanda - zusammen mit den Brüdern und Schwestern aus der Versammlung in Busia den Tod des Herrn. Zum ersten Mal wurde das neu gedruckte Liederbuch in Luganda verwendet. Wiederum wurde klar, wie groß der Einfluss geistlicher Lieder ist, deren Inhalt dem Wort Gottes entspricht.

(←Bruder Mukama Gerard (I) grüßt einen Bruder aus Kenia)

Ich bin dem Herrn und auch den Versammlungen und den einzelnen Geschwistern für ihre Gebete und die praktische Unterstützung in den letzten Monaten sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen im Herrn Jesus

Hilvert Wijnholds

"Ich werde mit den Machttaten des Herrn, Herrn, kommen, werde mich an deine Gerechtigkeit erinnern, an dich allein.

Gott, du hast mich gelehrt von meiner Jugend an, und bis hierher habe ich deine Wundertaten verkündet. Und auch bis zum Alter und bis zum Greisentum verlass mich nicht, o Gott, bis ich deinen Arm dem künftigen Geschlecht verkünde, allen, die kommen werden, deine Macht!" (Ps. 71,16-18).

P.S. Betet bitte auch für die bevorstehenden Besuche in Ruanda und Uganda von 15. - 30. Dezember. Ein Team von vier Schwestern wird mit mir reisen, um in Lagern für Mädchen / junge Schwestern in beiden Ländern zu helfen. Während ihres Aufenthalts werden sie von örtlichen Schwestern begleitet.